



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas



16 Jugendliche haben  
2016 ihre  
Berufsausbildung  
beendet



## Shangilia Newsletter

Ausgabe November 2016

- Spielplatz
- Interview mit Joyce Wangari
- Jugendaustausch
- Dies und Das aus Shangilia
- Besonderes Engagement
- Termine & Nachrichtenticker



## Liebe Shangilia - Freunde,

Wieder ist ein Jahr vergangen und auch 2016 war ein Jahr des Fortschritts und der Herausforderungen für unsere Mitglieder, geprägt durch unsere tiefe Verbundenheit zu den Kenianern in schwierigen Zeiten. Denn noch immer stehen einige Baumaßnahmen auf dem neuen Grundstück an und das bringt nach wie vor einiges an Unruhe mit sich. Das Waschhaus wurde fertiggestellt, das erste Haus mit zwei Wohnungen für Angestellte und ihre Familien ist spätestens im Januar für den Einzug bereit. Die unglaubliche Freude und das Lächeln der Kinder über den neuen Spielplatz berührt uns alle zutiefst. Der Besuch der Kenianer in Deutschland und der Gegenbesuch der deutschen Schüler im Herbst zeigte einmal mehr, wie offen Jugendliche sind und wie bereichernd ein Austausch sein kann. Auch wenn die Organisation mit vielen Herausforderungen verbunden war, möchte ich diese Erfahrung nicht missen. Der Geist von Shangilia packt jeden, der einmal dort war. Und so sprach einer der deutschen Schüler mir aus der Seele mit der Anmerkung: „Shangilia kann man nicht mit Worten beschreiben, sondern man muss es erleben.“ Genauso sehe ich es auch. Und ich freue mich immer, wenn dieser Funke auf die Besucher überspringt. Wir von Shangilia würden uns alle freuen, wenn möglichst viele Menschen Shangilia besuchen.

Ohne Sie, liebe Spender und Spenderinnen, würden die Kinder in Shangilia keine Zukunft haben. Wir sind Ihnen von Herzen dankbar, dass Sie uns ihr Vertrauen schenken und die Verantwortung für die Kinder mit uns gemeinsam tragen. Wir danken Ihnen auch für die motivierenden und herzlichen Worte, die uns während dieses Jahres erreichten. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2017.

Herzliche Grüße

**Ihre Anja Faber**

1.Vorsitzende Shangilia Deutschland e.V.



## Spendenkonto

Shangilia Deutschland e.V.  
Steyler Bank, Sankt Augustin  
IBAN  
DE 06 3862 1500 0000 3303 50  
BIC  
GENODED1STB



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas

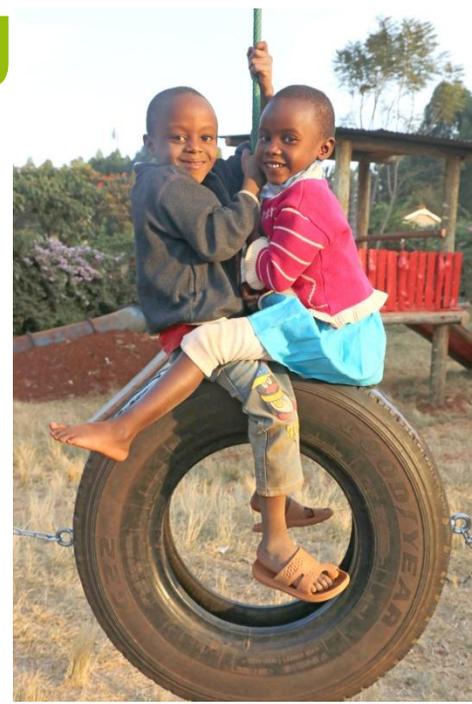


# Der Spielplatz ist fertig

## Bilder sagen mehr als Worte

Was ehrenamtliches Engagement bewegen kann, das sehen wir alle bei Shangilia immer wieder. Aber Josef Brendgens, hat allen gezeigt, dass man Berge versetzen kann, wenn man daran glaubt. Von Shangilia hatte der Haustechniker schon seit Jahren immer wieder von seinen Kolleginnen Anja Faber und Terri Sapsed Dahl gehört. Jetzt, mit 65 Jahren, flog er das erste Mal nach Nairobi und hatte einen Plan im Gepäck: Einen Abenteuerspielplatz für Kinder.

Und innerhalb von 9 Tagen stand ein kompletter Spielplatz für alle Kinder von Shangilia auf dem Gelände. Viele Worte sind nicht gerade Josefs Ding. Aber wie zufrieden er mit sich war, das sieht man auf jedem Foto von ihm. Wieder einmal haben wir alle gesehen, wie viel wir gemeinsam bewegen können und wie groß der Lohn ist, wenn die Kinder sich überschwänglich freuen, wenn sie das erste Mal in ihrem Leben auf einer Schaukel sitzen.





SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas



# Unser Konzept zeigt Erfolge

## Joyce blickt optimistisch in die Zukunft

Joyce Wangari ist 20 Jahre alt. Sie kam mit 2 Jahren nach Shangilia. Wer ihre Energie erlebt hat, hat keine Zweifel, dass sie einen Job bekommen wird. Zunächst aber muss Sie ihre Ausbildung meistern. Sie belegt den Diploma Kurs in Supply Chain Management.

### **Warum hast du diese Ausbildung gewählt ?**

Bereits während meiner Schulausbildung in der secondary school belegte ich Kurse in Business. Ich erzielte dort gute Noten und ich fühle mich dazu berufen.

### **Wie sieht die Ausbildung aus ?**

Die Ausbildung verlangt ein hohes Maß an Einsatz, Organisation und Eigenverantwortung. Sie umfasst mehrere Kurse wie zum Beispiel Kommunikationstraining, Computerkurse und Rechtswissenschaften im Geschäftsleben und natürlich lernen wir viel über Management und Wirtschaft; z.B. Business Pläne zu schreiben, wobei du dir auch überlegen musst, welche Möglichkeiten der Markt bietet, um ein Erfolg -

reiches Unternehmen zu gründen. Wir lernen auch Methoden kennen, wie man vorhandene Ressourcen erforscht.

### **Wo möchtest du später arbeiten? Wie ist die Perspektive auf dem Arbeitsmarkt ?**

Vorraussetzung sind erst einmal gute Noten während der Ausbildung. Natürlich ist es in Kenia immer schwierig einen Job zu finden, besonders direkt nach dem Abschluss. Aber ich bin optimistisch. Andere Jugendliche in Shangilia haben auch einen Job gefunden. Ich würde am liebsten in einem großen Unternehmen arbeiten wie Nivea oder Coca Cola als supply chain manager. Ich würde gerne die Vermarktung der Produkte für den Endverbraucher übernehmen. Es besteht aber auch die Möglichkeit im Bereich Export und Import zu arbeiten.

### **Wie fühlst Du Dich jetzt ?**

Ich bin stolz und fühle mich privilegiert ein College zu besuchen. So habe ich die Möglichkeit später

mein eigenes Geld zu verdienen und unabhängig zu sein. Ich möchte in der Zukunft auch die Kinder in Shangilia unterstützen.

### **Wie waren deine Erfahrungen während deines Aufenthalts in Deutschland ?**

Dass ich für den Deutschlandaufenthalt ausgewählt wurde, sehe ich als großes Glück. Ich habe durchweg positive Erfahrungen gemacht. Ich war von der Führung bei Wilo begeistert, die große Pumpen herstellen. Das Ausbildungssystem in Deutschland finde ich auch besser, vor allem weil die Auszubildenden Geld verdienen und nicht bezahlen müssen wie wir in Kenia.

### **Was ist das grundsätzliche Problem mit den Ausbildungsprogrammen in Kenia ?**

Das größte Problem sind die Kosten und die Ausstattung der Colleges. Oftmals erfüllen sie nicht die Bedürfnisse der Auszubildenden, z.B. gibt es zu wenige Bücher in der Bücherei oder nicht ausreichende Computer.



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas

# Jugendaustausch

## Emotionale Augenblicke

**Zitat Frank Plasberg:** *"Die Shangilia-Jugendlichen im Haus zu haben, war ein Geschenk für meine Familie und Freunde. Ein denkwürdiger Abend, der bis heute nachglüht."*

Im Juni diesen Jahres waren 11 Jugendliche aus Shangilia mit 2 Begleitern in Deutschland, der Gegenbesuch fand nun im Oktober statt. Wir versuchten die beiden Begegnungen so zu gestalten, dass sowohl die Kenianer als auch die deutschen Jugendlichen einerseits genug Zeit hatten sich kennenzulernen, andererseits aber die Möglichkeit hatten ihre Sichtweise auf die jeweiligen Länder zu überprüfen und zu verändern. Wir organisierten Workshops, besuchten die Fa. Wilo in Dortmund. In Kenia wurde der informelle Sektor im Slum analysiert und später Menschen dort befragt. Natürlich durfte auch eine gemeinsame Safari nicht fehlen. Hier nun die Stimmen zum Austausch

„Im Vergleich zu einem Austausch mit Europäischen Ländern kam es zu einem tatsächlichen kulturellen Austausch, der sich nicht nur auf Essgewohnheiten und Sprache bezog. Das Programm hat uns bei diesem Austausch unterstützt. Die Kenianischen Jugendlichen waren zudem sehr offen für uns deutsche Austauschschüler und für die deutsche Kultur. Dadurch war es nicht schwer, Freundschaft mit ihnen zu schließen, und unbewusste Vorurteile aus der Welt zu schaffen. Je besser wir uns kennen lernten, desto bewusster wurde uns, wie ähnlich wir uns teilweise sind, trotz unserer komplett unterschiedlichen Hintergründe. Wir hörten beispielsweise die gleiche Musik, hatten ähnliche Traumberufe, und ähnliche Interessen,“ *sagt Isabell aus Troisdorf*



“This program is great exposure for students to experience and learn about different cultures. By seeing first-hand how people relate to each other regardless where they are from and the bond that is created among them. The experience that students from both countries get is an eye opener in a positive way which makes them appreciate themselves and other people. Learning new things, different people, ways of life, interactions, relating and togetherness as people of this world will make this world a better place. Whoever said experience is the best teacher was not wrong. The students have a different perspective about our different cultures”, *said Tabitha from Kenya*

„Besonders die Möglichkeit die krasse Trennung von Arm und Reich zu sehen und wirklich in das Land einzutauchen, hat den Austausch so besonders gemacht. In diesen 12 Tagen haben wir so viel für unser Leben gelernt und ich merke selber, wie es mich noch mehr geöffnet hat. Ich würde mich freuen nochmal mitzukommen“, *sagt Lisa*





SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas

# Jugendaustausch

## Emotionale Augenblicke



„Die Reise hat große Spuren bei mir hinterlassen und die Eindrücke werde ich mein Leben lang behalten und mit andern teilen.“

Das Leid und die Armut waren oft schockierend für mich und ich musste in dem einen oder anderen Moment auch kurz für mich sein und das Erfahrene verarbeiten, aber genau dabei halfen mir auch die Kinder und unsere toll funktionierende Reisegruppe,“  
*sagt Lasse aus Dortmund*

„Die in Shangilia lebenden Kinder sind, trotz ihrer meist bewegenden Vergangenheit, lebensfroh, positiv und offen. Man hatte das Gefühl, dass alle in einer großen Familie leben, in die wir mit offenen Armen aufgenommen wurden.“

Außerdem hat mich der respektvolle Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander beeindruckt und die Begeisterung auch für die kleinen Dinge.

Ich hatte zudem das Glück, die beiden Patenkinder meiner Familie kennen zu lernen. Die beiden waren super süß und trotz der Sprachbarriere gab es gleich eine besondere Verbindung zwischen uns“, *sagt David aus Dortmund*



“The exchange program was full of memorable moments. Sharing good times, ideas on various issues, comparing both, social and economic and academic issues were educational. It was good to hear that the students liked Kenya as we liked Germany. I hope I will get a chance to take part in another exchange program“, *said Teresia from Kenya*

„Ich muss sagen, dass der Aufenthalt in Kenia genauso meine Erwartungen übertroffen hat, wie der Aufenthalt der Kenianer in Deutschland. Wir wurden unfassbar herzlich von den Lehrern und Schülern in Shangilia „aufgenommen“ und das Gefühl in Shangilia war immer so, als wäre man eine große Familie, was auf keinen Fall selbstverständlich ist,“ *sagt Franka aus Troisdorf*





SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas

# Dies und Das aus Shangilia

## Fertigstellung des Waschhauses und des Vorplatzes



Zur Freude der Angestellten aus dem Home Department ist nun das Waschhaus mit dem entsprechenden Vorplatz fertig. So haben ab jetzt die Frauen, die die Wäsche waschen, noch bessere Arbeitsbedingungen und können im Stehen die Wäsche waschen. Teresia sagt: *"Wir freuen uns wirklich sehr, dass auch an uns gedacht wird. Denn auf Dauer in den Plastikschrüsseln auf dem Boden die Wäsche waschen, da zwickt schon manchmal der Rücken."* Zusätzlich kann auch während der Regenzeit die Wäsche unter dem Dach getrocknet werden.

## Die Kinder bekommen Brillen – perfekte Teamarbeit



Schon vor einiger Zeit bemerkten die Angestellten von Shangilia, dass einige Kinder schlecht sehen konnten. Dies wurde auch noch mal durch den Aufenthalt der Jugendlichen in Deutschland bestätigt, wo zwei Kindern Brillen von einem Augenarzt verschrieben bekamen. Das Optikergeschäft „Am Schirmhof“ in Troisdorf Sieglar versorgte die beiden Mädchen direkt mit Brillen und stellte weitere Brillenrahmen für die Kinder in Kenia zur Verfügung. Herr Adelt, Optiker aus Oberpleis, erklärte uns wie man testen kann, welche Kinder Augenprobleme haben und versorgte uns mit der entsprechenden Sehtafel und Gläsern zum Testen. So konnten Terri Sapsed Dahl und Jutta Sagenmüller vor Ort aus den 160 Kindern die Kinder herausfischen, die ein Problem mit den Augen haben. Ein befreundeter Optiker von Mr. Njenga freute sich über diese Vorarbeit und schickte sein Team nach Shangilia um die Messdaten zu verfeinern. Die mitgebrachten Brillenrahmen nahm er mit und baute die entsprechenden Brillengläser ein. Besonders Joshua freut sich, was er jetzt viel besser sehen kann. Er hatte tatsächlich – 4 Dioptrien.





SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas

# Besonderes Engagement

## unsere Partner

### Der Eine-Welt-Kreis der katholischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Kaiserswerth



### Doreen Quander hält Ordnung



30 Frauen zwischen 40 und 80 Jahren setzen sich seit über 40 Jahren für nachhaltige Projekte mit Hilfe zur Selbsthilfe ein. Jedes Jahr unterstützen sie die Arbeit von Shangilia Deutschland e. V. mit 9.000 Euro. Das ist ein großer und wirklich wichtiger Anteil, der dem Projekt in Nairobi sehr weiterhilft. Damit können zum Beispiel die Berufsausbildungskosten von 7 Jugendlichen jedes Jahr finanziert werden.

Die Spenden sammelt der Kreis zum Beispiel damit, dass die Mitglieder Sachspenden im eigenen Laden weiterverkaufen.

Vor etwa 17 Jahren begleitete ein Mitglied des Arbeitskreises, Waldtraud Blumenkamp, Anja Faber auf einer Reise nach Kenia und besuchte Shangilia. Der Funke der Begeisterung war sofort übergesprungen und vor allem das Ziel, den Kindern und Jugendlichen durch Theater, Tanz und Akrobatik, Selbstbewusstsein und Vertrauen in eigene Fähigkeiten zu geben, hat sehr beeindruckt. So ist Shangilia zu einem Projekt des Arbeitskreises geworden und bis heute passt die Idee zur Philosophie der Mitglieder: durch Spenden nicht abhängig zu machen, sondern eigene Stärken zu erkennen und Möglichkeiten zu geben, das Leben in die eigene Hand zu nehmen und zu gestalten.

*„Wir sind weiter dabei!“, sagt Waldtraud Blumenkamp vom Eine-Weltkreis und wir sagen: Danke!*

Doreen Quander kennt Shangilia schon viele Jahre. Sie ist verantwortlich für die Organisation der Verkaufs- und Informationsstände, das Ein- und Auspacken der Waren und zeichnet diese aus. Außerdem packt sie die Kisten für die Verkaufsstände zusammen und achtet darauf, dass ein ausgewogenes Angebot bei den Ständen vorhanden ist. Wenn etwas zur Neige geht, sorgt sie für Nachschub, dass neue Ware bestellt wird.

*„ Ich bin froh, dass ich in dem Verein Shangilia eine Aufgabe gefunden habe, die zu mir passt. Ich liebe es, Dinge zu sortieren. Ich bin einfach ein Ordnungsfanatiker.“*

Im Jahre 2000 hat Doreen Shangilia in Nairobi das erste Mal besucht. In diesem Jahr reiste sie wieder dorthin und war von dem neuen Gebäude sehr beeindruckt.

*„ Leider hat es 16 Jahre gedauert bis ich wieder nach Shangilia gereist bin. Ich habe viele Fotos die ganzen Jahre über gesehen. Aber nun es wirklich zu sehen, was dort entstanden ist, hat mich überwältigt. Wenn man vergleicht wie eng es für die Kinder im alten Shangilia war und wie viel Platz die Kinder dort nun zum Spielen und Leben haben und wie schön und strukturiert alles ist, bin ich hoch motiviert weiter mit meinen Fähigkeiten Shangilia und die Kinder zu unterstützen. Es macht mich einfach zufrieden und glücklich.“*

# Newsticker

**+**

**Japheth Njenga feiert ein Jubiläum - 20 Jahre in Shangilia – wir gratulieren!!!**



**+**

Das erste Haus für die Angestellten ist fast fertig. Ken und Beatrice freuen sich.

**+**

Wir freuen uns über Ihre Weihnachtskarten - Bestellungen.

# Weihnachtsmarkt

Wie jedes Jahr sind wir auch dieses Mal auf dem Weihnachtsmarkt an der Burg Wissem in Troisdorf mit einem Weihnachtsstand vertreten. Neben kenianischen Weihnachtsartikeln bieten wir Salatbestecke, Holztiere, Schmuck und vieles mehr an. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**Freitag, 9.12.2016 - Sonntag 11.12.2016**

**Shangilia sagt allen Freunden und Förderern ein dickes „DANKE“ für Ihre Unterstützung und alles Gute für 2017 !**



**Impressum**  
Shangilia Deutschland e.V.  
Anja Faber  
Lessingstraße 25, 53844 Troisdorf  
Steuernr.: 220/5959/0436  
www.shangilia .de